

Sternstraße 2 | 20357 Hamburg | ☎ ++49 40 393156 | ✉ vzf@jpberlin.de

Jahresbericht 2018

Verein zur Förderung entwicklungspädagogischer Zusammenarbeit (VzF) e.V.

Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis

<u>1. Allgemeines.....</u>	<u>3</u>
<u>2. Strukturelle Prozesse im VzF-Büro.....</u>	<u>3</u>
<u>3. Strategieprozess.....</u>	<u>3</u>
<u>3.1. Hintergrund des Strategieprozess.....</u>	<u>3</u>
<u>3.2. Organisation des Strategieprozesses.....</u>	<u>4</u>
<u>3.4. Fazit und Ausblick Strategieprozess.....</u>	<u>4</u>
<u>4. Seminarprogramm des VzF.....</u>	<u>5</u>
<u>5. Veranstaltungen des VzF.....</u>	<u>5</u>
<u>6. Die Arbeitskreise des VzF.....</u>	<u>5</u>
<u>7. Thematische Hafenrundfahrten in Hamburg.....</u>	<u>6</u>
<u>8. Ausblick.....</u>	<u>6</u>

1. Allgemeines

Der VzF e.V. unterhält als ein kontinuierliches Projekt die Bundeskoordination Internationalismus (BUKO), eine Art internationalistischer Dachverband, in dem derzeit 104 internationalistische Initiativen und rund 100 Einzelpersonen vernetzt sind. Auch der (in der Vergangenheit zumeist jährlich abgehaltenen) Kongress des VzF e.V. rangiert unter dem Kürzel BUKO.

2. Strukturelle Prozesse im VzF-Büro

Im Vereinsbüro des VzF e.V. standen 2018 einige strukturelle Veränderungen an, die sehr viele Ressourcen des Büros in Anspruch genommen haben. Zum einen hat eine der beiden hauptamtlichen Mitarbeiter*innen ihre Tätigkeit im März 2018 im beiderseitigen Einverständnis beendet. Die Arbeitsprozesse wurden neu strukturiert und die Arbeit des Vereinsbüro wird seitdem nur noch mit einer hauptamtlichen Kraft mit 30 Wochenstunden sowie einer geringfügigen Beschäftigung für die Buchhaltung organisiert. Zudem standen 2018 aus technischen Gründen der Wechsel des Internetproviders (von jpbberlin zu netropol) des VzF an. In diesem Zuge wurde der Büroserver neu strukturiert, die Website überarbeitet und auch alle Mailadressen und Mailinglisten umgezogen. Dies benötigte einen großen Teil der Büroressourcen. Durch technische Komplikationen drohte ein Verlust von Daten und es war eine intensive Begleitung der technischen Umstellung durch den verbliebenen Büromitarbeiter von Nöten.

3. Strategieprozess

2018 hat der VzF e.V. keinen regulären BUKO-Kongress veranstaltet sondern sich in einen „Strategieprozess“ begeben. Im Oktober 2017 fand in Kassel ein Treffen von Aktivist*innen der Bundeskoordination Internationalismus (BUKO) statt um anlässlich des 40-jährigen Bestehens des VzF-Projekts BUKO über dessen zukünftige Ausrichtung und Aktivitäten zu beraten. Aus diesem Treffen ist eine kontinuierliche Arbeitsgruppe mit dem Arbeitstitel "Strategieprozess" hervorgegangen, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Rahmenbedingungen der Arbeit der BUKO zu analysieren und politische Strategien für die Zukunft zu entwickeln.

3.1. Hintergrund des Strategieprozess

Der Verein zur Förderung entwicklungspädagogischer Zusammenarbeit e.V. (VzF e.V.) hatte 2017 ein bewegtes Jahr, das im Sommer mit 3 ineinander übergehenden Projekten, nämlich einem Kongress, einer Rundreise und einer Veranstaltungsreihe, seinen Höhepunkt hatte. Die Veranstaltungen des VzF e.V. zogen auch in den letzten Jahren zahlreiche Besucher*innen an, aber es wurde gerade bei größeren Projekten wie den Kongressen zunehmend schwieriger Aktivist*innen für die Organisation der Veranstaltungen zu gewinnen. Die basisdemokratischen Vorbereitungsstrukturen, die immer wieder an neuen Orten aufgebaut wurden, ermöglichen sehr viel Partizipation und Mitsprache, erfordern aber auch viel Engagement. Im ungünstigsten Fall bedeutete dies in der Vergangenheit einen höheren Arbeitsdruck bei kleineren Vorbereitungskreisen.

In den Jahren 2016 und 2017 war der VzF e.V. von dem Konzept des klassischen BUKO-Kongresses abgewichen und hatte neue Kongress-Konzepte in Kooperation mit anderen Gruppen ausprobiert. Innerhalb der laufenden Vorbereitungen der Kongressprojekte fehlte die Zeit und die Ressourcen, um diese veränderten Bedingungen und Ansätze mit der Basis des VzF e.V. intensiver zu diskutieren.

3.2. Organisation des Strategieprozesses

Der Strategieprozess wurde und wird von einer Kerngruppe organisiert, die aus einem öffentlichen Treffen Ende 2017 hervorgegangen ist. Die Gruppe ist offen für neue Mitglieder, die an einer kontinuierlichen Diskussion Interesse zeigen. Zum einen wird der Strategieprozess über Telefonkonferenzen und per E-Mail-Kommunikation organisiert. Darüber hinaus finden Arbeitstreffen an wechselnden Orten statt. Neben Hamburg und Berlin wurde vor allem Kassel als Ort für die offenen Treffen gewählt. Durch die zentrale geografische Lage Kassels wird eine erträgliche Anreise zu den Treffen aus verschiedenen Teilen Deutschlands ermöglicht. Bei den öffentlichen Treffen wurde eine externe Moderation engagiert, um einen guten Diskussionsprozess aller Beteiligten zu gewährleisten. Ebenso wurde die Expertise von Außenstehenden des VzF in den Prozess mit eingebracht. Die großen Arbeitstreffen fanden an folgenden Terminen statt.

9.-11.2.2018 Kassel

11.-13.5.2018 Berlin

3.6.2018 Berlin

13.-15.7.2018 Hamburg

7.-9.9.2018 Berlin

13.-14.10.2018 Kassel

23.-25.11.2018 Kassel

15.-16.12.2018 Kassel

3.4. Fazit und Ausblick Strategieprozess

Der Strategieprozess war 2018 noch nicht abgeschlossen. Die Diskussionen werden sich 2019 fortsetzen. Zum Ende des Prozesses sollen die verschiedenen Ergebnisse in einer Abschlussveranstaltung zusammengetragen werden, um dort dann Entscheidungen für die weitere Ausrichtung der Vereinsarbeit zu beschließen.

4. Seminarprogramm des VzF

Das Seminarprogramm des VzF war 2018 eingeschränkter, da viele Ressourcen (des Büros, der ehrenamtlichen Aktivist*innen, Finanzielle Mittel) im Strategieprozess benötigt wurden. Trotzdem wurde die erfolgreiche Seminarreihe zum "Recht auf Stadt" vom 20.-22.4.2018 in Leipzig fortgesetzt. Rund 250 interessierte Teilnehmende befassten sich in gut 20 Workshops und Diskussionen mit der aktuellen Entwicklung in der Mietenpolitik, warfen einen Blick auf Konflikte im öffentlichen Raum und diskutierten den Aufbau einer sozialen Infrastruktur in Städten. Als Querschnittsthema waren feministische Perspektiven auf die Stadtentwicklung zwar vertreten, aber durch den krankheitsbedingten Ausfall mehrerer Referent*innen kleiner als geplant. Bei dem Abschlussplenum des Seminars wurde die Fortsetzung der vernetzenden Seminarreihe für 2019 in Hamburg beschlossen.

Am 24. und 25.11.2018 richtete der VzF über sein Netzwerk BUKO in Kassel ein Internationalismusseminar aus, zu dem die Mitgliedsgruppen und weitere interessierte Gruppen und Einzelpersonen eingeladen waren. Ausgehend von Diskussionen aus dem Strategieprozess wurden Thesen zu einer veränderten politischen Ausgangslage für internationale Solidarität vorgetragen und zur Diskussion gestellt. Über 20 Teilnehmende aus gut 10 Gruppen und Initiativen diskutierten die daraus resultierenden Veränderungen für ihre Arbeit. Diese Diskussion konnte erwartungsgemäß nicht an einem Wochenende abgeschlossen werden und daher wurde eine Fortsetzung (v.a. per Mailinglisten) beschlossen.

Eine weitere Seminarreihe war unter dem Titel „Internationalistische Praxis in Deutschland - Eine Bestandsaufnahme mit Blick nach vorne“ ebenfalls an den Strategieprozess angedockt. Im Juli in Hamburg sowie im September und Dezember in Kassel wurden hier konkrete Beispiele von internationalistischer Praxis in Deutschland vorgestellt und diskutiert. Hierbei nahmen Beteiligte des Strategieprozesses und weitere Aktivist*innen teil.

5. Veranstaltungen des VzF

Das Veranstaltungsprogramm des VzF war 2018 durch den Strategieprozess ausgesetzt, da es zahlreiche (halb-öffentliche) Veranstaltungen zur strategischen Ausrichtung des VzF e.V. gab.

6. Die Arbeitskreise des VzF

Der VzF hat zum derzeitigen Stand zwei aktive Arbeitsschwerpunkte (AS) und einen ruhenden Arbeitsschwerpunkt sowie eine ruhende Kampagne:

Der **AS Gesellschaftliche Naturverhältnisse (GesNat)** behandelt Themen rund um Umwelt, Naturschutz, Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien. Auf der Mailingliste sind ca. 90 Personen eingetragen. Die regelmäßigen Treffen sind ebenfalls gut besucht. Der AK Gesellschaftliche Naturverhältnisse organisierte 2018 mehrere (interne wie öffentliche) Arbeitstreffen. Vom 5.-7.10.2018 organisierte der AS GesNat ein Wochenendseminar unter dem Motto : „Kröten – Klima - Kapitalismus? - Ökologie als Herrschaftskritik“. In dem

Seminar wurde aus herrschaftskritischer, feministischer und postkolonialer Perspektive das Verhältnis von Gesellschaft und Natur im Kapitalismus untersucht. Dabei wurden auch gängige Deutungen der Ökokrise, umwelt- und klimapolitische Entwicklungen und das Aufkommen von Öko-Bewegungen – auch in (neu-)rechten Kreisen – beleuchtet.

Der **AS Bildung und Emanzipation (BiEm)** hat eine wechselnde Zusammensetzung. Bei einem Teil der Aktiven hängen ihre Aktivitäten mit ihrer Studienzeit zusammen und enden manchmal auch mit dieser. Darüber hinaus gibt es aber einen kleinen Kreis von Aktivist_innen die größtenteils im Bildungssektor beruflich tätig sind. Sie gewährleisten die Kontinuität im Arbeitsschwerpunkt BiEm. 2018 traf sich der AS BiEm zu internen Arbeitstreffen, richtete aber keine inhaltlichen Veranstaltungen aus.

Der **AS StadtRaum (ASSR)** befand sich auch 2018 in einem Ruhemodus. So gibt es zwar einzelne Aktive, aber keine verbindliche und kontinuierliche bundesweite Vernetzung mit regelmäßigen Treffen. Jedoch gibt es nach wie vor eine bundesweite Mailingliste über die ein inhaltlicher Austausch stattfindet und Aktive in einzelnen Städten. Der ASSR organisiert in Kooperation mit einer lokalen Gruppe die jährliche Vernetzung von Gruppen und Initiativen die zu dem Thema „Recht auf Stadt“ arbeiten. So auch das Seminar in Leipzig (20.-22.4.2018)

Die **Kampagne gegen Biopiraterie** beschränkte ihre Arbeit maßgeblich auf den Austausch über einen bundesweiten E-Mail-Infoverteiler.

7. Thematische Hafentrundfahrten in Hamburg

Die Hafengruppe Hamburg des VzF e.V. organisierte wie in den Vorjahren auch 2018 ein vielfältiges Angebot an thematischen Hafentrundfahrten und stößt dabei auf rege Nachfrage, vor allem bei Schulklassen. Die inhaltlichen Angebote sind dabei wie bisher Welthandel, Kolonialismus, Energie und 3. Welt. Die Nachfrage blieb erneut auf einem hohen Niveau, so dass 2018 insgesamt 47 Hafentrundfahrten erfolgreich umgesetzt wurden.

8. Ausblick

Das Jahr 2018 war für den VzF e.V. vor allem durch den sogenannten Strategieprozess geprägt. Hier wurden intensive Diskussionen geführt, die die weitere Arbeit des Vereins prägen werden und die Zusammenarbeit mit und unter den Mitgliedern wieder intensiviert haben. Dieser Prozess soll 2019 fortgesetzt werden und in einer Neujustierung der Vereinsarbeit münden.

Die Bürostruktur des VzF war mit den logistischen Veränderungen (Providerwechsel, Serverumzug, Reduzierung der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, Satzungsänderung) stark beansprucht, weswegen viele kleine Projekte vorübergehend zurückgestellt werden mussten.

Gleichzeitig gab es einen intensiven Austausch mit Mitgliedern des VzF und die Konsolidierung der Bürostrukturen eine gute Voraussetzung für eine Intensivierung der Vereinsaktivitäten für 2019 erwarten lässt.